Samariterbund Österreich Rettung und Soziale
Dienste gemeinnützige GmbH

Lagebericht 2024

Das Jahr 2024 war für Österreich von einer anhaltenden wirtschaftlichen Schwäche geprägt. Die Inflation blieb mit 2,9 % hoch, was insbesondere Haushalte mit niedrigem Einkommen belastete. Diese wirtschaftlichen Herausforderungen führten zu einer erhöhten Nachfrage nach sozialen Dienstleistungen.

· Gesundheits- und Soziale Dienste/Heimnotruf

Notrufsysteme sind unverzichtbare Bausteine moderner Sicherheits- und Betreuungskonzepte. Sie verbinden innovative Technik mit dem menschlichen Bedürfnis nach Schutz und Unterstützung – rund um die Uhr und unabhängig vom Aufenthaltsort. Die Weiterentwicklungen in diesem Sektor sind sehr vielfältig. Daher beobachten wir hier vor allem nachstehende Schwerpunkte:

Sensorintegration: Sturzerkennung, Vitalparameter (Puls, Bewegungslosigkeit) und GPS-Tracking

Mobile Lösungen: Smartwatches

Künstliche Intelligenz (KI): Analyse von Verhaltensmustern zur frühzeitigen Erkennung von Notfällen.

Cloud-Technologien: Datenspeicherung und -übertragung

Die Zukunft der Notrufsysteme liegt in noch intelligenteren, vernetzten und benutzerfreundlicheren Lösungen, die den Alltag sicherer und selbstbestimmter gestalten.

· Gesundheits- und Soziale Dienste/Schulung

Der Samariterbund Österreich verfolgt mit seinem Schulungsbereich das Ziel, Menschen jeden Alters grundlegende und vertiefende Kompetenzen in Erster Hilfe, Pflege und im Katastrophenschutz zu vermitteln. Schulungen sind dabei ein wesentliches Instrument:

zur Sicherstellung der Versorgungs- und Einsatzfähigkeit der eigenen Organisation

zur Förderung der Selbst- und Fremdhilfe in der Bevölkerung

zur Aus- und Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlichem Personal sowie von Zivildienern

Durch die im Vorjahr begonnene operative Umstrukturierung können im Zusammenspiel mit den Landesverbänden und Ausbildungszentren vermehrt Synergien genutzt, Vereinheitlichungen und Standardisierungen von Unterlagen erreicht und zukünftig effizientere Abläufe und Strukturen geschaffen werden.

· Managementleistungen Gruppe

Die Managementleistungen der Samariterbund Österreich Rettung und Soziale Dienste gem. GmbH unterstützen Tochtergesellschaften und Landesverbände. Sie ermöglichen Synergieeffekte, fördern die Effizienz der operativen Arbeit und mit dem Ziel eine einheitliche Außenwirkung und Compliance über alle Ebenen hinweg und umfasst nachstehende Bereiche

rechtlichen und administrativen Support

Finanzmanagement und Controlling

IT- und Infrastrukturleistungen

Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

Qualitäts- und Prozessmanagement

Die Entwicklung und Anwendung eines integrierten Sicherheits- und Informations-Management-Systems als ein zentrales Werkzeug um Transparenz, Sicherheit und Effizienz in allen Unternehmensbereichen sicherzustellen, wurde beauftragt und wird zukünftig eine wesentliche Rolle einnehmen.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Ergebnis 2024 ist von strukturellen Anpassungen im Rahmen der Tochtergesellschaften geprägt sowie von der generellen Entwicklung der Finanzmärkte, wodurch positive Finanzergebnisse erreicht werden konnten und im Rahmen der einzelnen operativen Tätigkeiten der Tochtergesellschaften eingesetzt werden.

Ertragslage

Die operative Ertragslage der Tätigkeitsfelder ist in Abhängigkeit zu den Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich, wobei die strategischen Vorgaben und Zielsetzungen die Basis bilden.

	2024 TEUR	2023 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	6.893	6.872	21	0,3
Betriebsleistung	**6.893**	**6.872**	**21**	**0,3**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	3	1	2	-155,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-803	-898	95	10,6
	-800	-897	97	10,8
Rohertrag I	**6.093**	**5.975**	**118**	**2,0**
Personalaufwand				
Gehälter	-3.579	-3.589	10	0,3
soziale Aufwendungen	-929	-892	-37	-4,2
davon Aufwendungen für Altersversorgung	0	-2	2	100,0
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	-63	-78	14	18,4
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-782	-743	-39	-5,3
	-4.508	-4.481	-27	-0,6
Rohertrag II	**1.585**	**1.494**	**90**	**6,1**
sonstige betriebliche Erträge	608	72	536	748,1
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.167	-2.208	41	1,9
Finanzerträge				
Erträge aus Beteiligungen	3.000	0	3.000	k. A.
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	147	-78	225	k. A.
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	683	691	-9	-1,3
	3.830	613	3.216	524,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**3.855**	**-29**	**3.884**	**k. A.**
Abschreibungen	-299	-226	-73	-32,1
Abschreibungen aus Finanzanlagen	-606	-781	175	81,9
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	84	623	-539	-86,5
	-522	-158	-364	-230,0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**3.034**	**-413**	**3.447**	**k. A.**

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4	-6	3	43,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.031	-419	3.450	k. A.
Steuern vom Einkommen	-21	-21	0	0,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	3.010	-440	3.450	k. A.
Veränderung von Rücklagen				
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-3.000	0	-3.000	k. A.
	-3.000	0	-3.000	k. A.
Jahresgewinn/-verlust	10	-440	450	k. A.

Vermögenslage:

Die Kapitalstruktur der Gesellschaft ist sehr stabil und weist ein Eigenkapital von TEUR 31.216 (iVJ TEUR 24.351) und eine Eigenkapitalquote von 75,65% (iVJ 71,7%) aus. Dieses Eigenkapital wird wie auch in den Vorjahren zum Auf- und Ausbau der Geschäftsfelder in den Tochtergesellschaften entsprechend eingesetzt und genutzt.

Die Eigenkapitalausstattung ist insbesondere in Zusammenhang mit der Funktion der Gesellschaft als Garantin für Verbindlichkeiten der Tochterunternehmen bzw. mit den gegenüber den Tochtergesellschaften abgegebenen Patronatserklärungen bedeutsam, zum Stichtag 31.12.2024 sind nicht in der Bilanz ausgewiesene Verpflichtungen iHv TEUR 17.503 zu verzeichnen.

	31.12.2024 TEUR	%	31.12.2023 TEUR	%	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen						
Lieferforderungen	4.135	9,7	3.358	9,9	777	23,1
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.286	5,4	5.236	15,4	-2.950	-56,3
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	33	0,1	20	0,1	13	65,1
sonstige Forderungen	667	1,6	388	1,1	279	71,9
flüssige Mittel	757	1,8	966	2,8	-209	-21,6
Rechnungsabgrenzungsposten	44	0,1	45	0,1	-1	-1,8
	7.922	18,6	10.013	29,4	-2.091	-20,9
kurzfristiges Fremdkapital						
kurzfristige Rückstellungen	655	1,5	770	2,3	-115	-14,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29	0,1	79	0,2	-50	-63,1
Lieferverbindlichkeiten	1.389	3,3	1.066	3,1	324	30,4
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.409	15,1	5.946	17,5	463	7,8
sonstige Verbindlichkeiten	1.431	3,4	1.394	4,1	36	2,6
	9.913	23,3	9.255	27,2	659	7,1
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	-1.992	-4,7	758	2,2	-2.750	k. A.
Anlagevermögen						
Immaterielles Vermögen	599	1,4	632	1,9	-32	-5,1
Sachanlagen	5.087	12,0	6.030	17,7	-943	-15,6
Finanzanlagen	22.563	53,0	17.313	50,8	5.249	30,3

	28.249	66,3	23.975	70,4	4.274	17,8
langfristiges Umlaufvermögen						
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6.337	14,9	0	0,0	6.337	k. A.
sonstige Forderungen	75	0,2	84	0,3	-9	-10,1
	6.412	15,1	84	0,3	6.328	>999,9
langfristiges Fremdkapital						
langfristige Rückstellungen	401	0,9	402	1,2	-1	-0,3
Reinvermögen (Eigenkapital)	32.268	75,8	24.414	71,7	7.854	32,2
Stammkapital	700	1,6	700	2,1	0	0,0
Kapitalrücklagen	9.892	23,2	5.038	14,8	4.855	96,4
Gewinnrücklagen	18.353	43,1	15.353	45,1	3.000	19,5
Bilanzgewinn	3.271	7,7	3.261	9,6	10	0,3
Investitionszuschüsse	52	0,1	67	0,2	-15	-22,6
Summe Eigenkapital	32.268	75,8	24.419	71,7	7.849	32,1
Summe Fremdkapital	10.314	24,2	9.657	28,3	657	6,8
Bilanzsummendifferenz	0	0,0	-5	-0,0	5	-100,0
Bilanzsumme	42.583	100,0	34.071	100,0	8.512	25,0

Finanzlage

Das Working Capital beträgt EUR -1192 (iVJ TEUR 758)

	2024 TEUR	2023 TEUR
Ergebnis vor Steuern	3.031	-419
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs		
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	-1.715	0
Erlöse aus Anlagenabgang	1.127	0
Abgänge zu Buchwerten lt. Anlagenspiegel	-588	0
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen	-3.433	-3.769
Erlöse aus Anlagenabgang	3.286	3.847
Abgänge zu Buchwerten lt. Anlagenspiegel	-147	78
	-735	78
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	418	440
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	606	781
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	-84	-623
	940	598
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-119	-213
Geldfluss aus dem Ergebnis	3.116	43
Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-772	51
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	-270	-23
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1	-20
	-1.041	8
Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen		
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	8	-18

sonstige Rückstellungen	-124	-7
	-116	-25
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	324	397
sonstige Verbindlichkeiten	36	70
	360	467
	-712	913
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	2.319	494
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-21	-21
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	2.298	473
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	1.715	0
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	3.433	3.769
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-569	-624
Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-9.057	-4.415
Investitionszuschüsse	104	263
Veränderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-3.387	-776
Veränderung der Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-13	-20
	-7.775	-1.803
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung von Kapitalrücklagen	4.855	58
Einzahlungen/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Finanzkrediten gegenüber verbundenen Unternehmen	463	1.329
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	-50	-50
	5.268	1.337
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-209	6
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	966	960
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	757	966

Prognosebericht

Das Jahr 2024 war geprägt von einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld mit steigenden Kosten und einem Rückgang von Spenden. Trotz dieser Schwierigkeiten konnte der Samariterbund seine soziale Mission in vollem Umfang erfüllen. So bleibt die finanzielle Lage das bestimmende Thema. Die steigenden Kosten für Treibstoffe, Energie und Personal werden auch zukünftig entscheidend auf die operativen Tätigkeiten wirken. Die Geschäftsführung appelliert an die zukünftige Bundesregierung soziale und gesundheitspolitische Zukunftsthemen ins Zentrum zu stellen und eine gesicherte Finanzierung für den Dritten Sektor umzusetzen.

Risikobericht

Aufgrund der zunehmenden Komplexität und Dynamik der Rahmenbedingungen gewinnt das systematische Risikomanagement weiter an Bedeutung. Ziel des Risikomanagements ist es, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen, deren Auswirkungen zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen zu steuern. Das Risikomanagement ist für die Samariterbund Österreich Rettung und Soziale Dienste gem. GmbH integraler Bestandteil der Unternehmensführung und der Planungs- und Entscheidungsprozesse auf allen Ebenen der Organisation.

Absatz und Preisrisiko

Ein Teil der angebotenen eigenen operativen Leistungen wie auch der Tochtergesellschaften unterliegt gesetzlichen und vertraglichen Regelungen. Diese bestimmen sowohl die Art als auch die Höhe der Entgelte (z. B. Tagessätze, Transportsätze, Pflegeentgelte). Aufgrund dieser Regulierungsmöglichkeiten bestehen kaum oder keine marktüblichen Preissetzungsspielräume. Anpassungen an steigende Kosten sind in der Regel nur im Rahmen von Verhandlungen mit öffentlichen Auftraggebern oder durch gesetzliche Änderungen möglich. In einem Umfeld steigender Personal-,

Energie- und Sachkosten – wie es sich 2024 durch eine Inflationsrate von rund 2,9 % manifestierte – ist hier eine intensive Abstimmung mit der Politik und der öffentlichen Hand von zentraler Bedeutung.

Beschaffungsrisiko

Das Beschaffungsrisiko ist angesichts der volatilen Marktentwicklung und der begrenzten Anzahl qualifizierter Lieferanten ein weiterhin relevantes Risiko. Durch eine Kombination aus langfristigen Lieferantenpartnerschaften, vorausschauender Planung und vertraglicher Absicherung sowie laufender Kommunikation mit Leistungsträgern wird diesem Risiko jedoch aktiv begegnet.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bleibt angesichts der besonderen Rahmenbedingungen der Sozialwirtschaft und der Rolle als Konzernspitze ein bedeutendes, jedoch aktiv gemanagtes Risiko. Durch vorausschauende Planung, regelmäßige Überprüfung der Planannahmen, den Einsatz flexibler Finanzierungsmöglichkeiten und das enge Zusammenspiel mit Stakeholdern wird eine durchgehende Zahlungsfähigkeit sichergestellt.

Finanzinstrumente oder spezielle Sicherungsgeschäfte gibt es nicht.

F&E Tätigkeiten der Gesellschaft

Forschung und Entwicklung beim Samariterbund Österreich ist primär anwendungsorientiert und auf den sozialen Nutzen ausgerichtet und keine klassische Forschung und Entwicklung im industriellen oder technologischen Sinn. Ziel ist es, die Versorgungssicherheit und -qualität im Gesundheits- und Sozialbereich nachhaltig zu verbessern sowie innovative Lösungsansätze für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln. Für die kommenden Jahre sind weitere Initiativen zu erwarten.

Wien, am 26. Mai 2025

Reinhard Hundsmüller

Mag. Wolfgang Dihanits